



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Service de la culture
Encouragement des activités culturelles

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Kultur
Kulturförderung



Ein pädagogisches Dossier erstellen Raster für Kulturschaffende

Dieses **vorausgefüllte Raster** dient professionellen Kulturschaffenden, welche eine finanzielle Unterstützung des Kulturfunken beantragen, um ihre Produktion an Walliser Schulen zu einem Vorzugspreis zu verbreiten.

Es hilft, das erforderliche begleitende pädagogische Dossier zu erstellen. Der Antragsteller wird gebeten, die grauen Felder auszufüllen. Das ausgefüllte Raster samt erforderlichen Beilagen müssen dem Online-Gesuch als PDF-Datei beigefügt werden.

Wir bitten Sie, den **Leitfaden für die Erstellung eines pädagogischen Dossiers** zu lesen, bevor Sie dieses Raster ausfüllen. Er ist auf derselben Seite wie das Raster herunterladbar.



Pädagogisches Dossier für Lehrpersonen

Inhaltsübersicht

1. Deckblatt
2. Kurze Vorstellung Ihrer Produktion und des Wertes einer Verbreitung an den Schulen
3. Informationen über Ihre Produktion
4. Hintergrundwissen
5. Ideen für die Vor- und Nachbereitung der Aktivität
6. Praktische Informationen für die Anmeldung einer Klasse

1. Deckblatt

Name des Organismus oder der Institution, welche(r) das Projekt trägt MG Illhorn Susten-Leukergrund, Feithierenstrasse 36 3952 Susten, Telefon: 0793527147

Titel des Projekts. Wenn der Titel poetisch-suggestiv ist, muss ein erläuternder Untertitel beigefügt werden (z. B. Konzert, Skulptur-Workshop, usw.) "Formen und Uniformen im Alltag und in der freien Natur"

Schulstufen, an die sich das Angebot richtet 1. - 4. Primarklasse oder 3. - 6. H

Regionen des Wallis, in denen Sie Ihre Produktion anbieten werden Primarschule Leuk

Gültigkeitsdauer Ihres Angebotes (genauer Zeitpunkt oder Zeitspanne wie z.B. ein Schuljahr) 27.04.2020 bis 19.09.2020

Ort(e), wo Ihre Produktion den Schulen angeboten wird (Theater, Museum, Aula, Mehrzweckhalle, Klassenzimmer, usw.) Zu Hause, in der freien Natur und die Ausstellung findet im Zentum Sosta in Susten statt.

Bild, das Ihre Produktion veranschaulicht (einfügen).

2. Kurze Vorstellung Ihrer Produktion und des Wertes einer Verbreitung an den Schulen

Knappe, verständliche und attraktive Vorstellung Ihrer Produktion (max. 400 Zeichen).

Wir planen ein Projekt, bei welchem wir den Primarschülern der Schulen Leuk (Ansprechperson Sandro Steiner) und dem Verein Kinderweelten (Ansprechperson Judith Bregy), zusammen mit dem professionellen Walliser Künstler Carlo Schmidt einen Zugang zur ästhetischen Bildung ermöglichen. In der ersten Phase wird der Künstler in 5 kleinen Videos den Schülern eine Begegnung mit der zeitgenössischen Kunst und seinem Werk vermitteln. In der zweiten Phase werden zu Hause oder im Naturpark Pfynges die Arbeiten umgesetzt. Es steht auch eine Hilfsvorlage zum Thema Formen und Uniformen, kreiert von Gabriel Gyger zur Verfügung. Die Kinder können frei wählen, ob sie eine Eigenproduktion oder eine Produktion mit Hilfe dieser Vorlage kreieren wollen. In der letzten Phase werden dann die Reflexionen wie Produkte dieser Arbeitsgruppen gemeinsam verglichen und als Vermittlung eine öffentliche Ausstellung mit dem Künstler aufgebaut.

Abschnitt, der erklärt, warum Ihre Produktion für Schulen allgemein oder für eine bestimmte Stufe von Interesse ist (z. B. Zusammenhang mit den Zielen des LP 21).

Allgemein: Gesellschaftliche Bedeutung:



Sensibilisierung für unterschiedliche bildnerische Ausdrucksweisen in der praktischen Auseinandersetzung mit regionaler Kunst und Musik. Einerseits die direkte Begegnung und Interaktion mit einem Künstler, wie auch das selbstständige Erschaffen von kulturellen Gütern fördert das Verständnis von Kindern und Jugendlichen. Der Bezug zu dem Wechselspiel von Tradition und Innovation wird durch das direkte kreative Handeln und Erschaffen gefördert und gefordert.

Schulische Bedeutung:

Durch den gewährleisteten Freiraum des Projektes in den Bereichen von Schaffungsort (Natur oder Schulzimmer), Materialien und Werkzeugen kann der Schwierigkeitsgrad und die erwartete künstlerische Leistung dem jeweiligen Schulgrad individuell angepasst werden. Somit können Schüler aus jeder Stufe gemäss ihren Fähigkeiten ihr Wissen und ihre Praxis entsprechend üben. Das Projekt lässt es den Schülern frei, wie sie ihre Erfahrungen von "Formen und Uniformen im Alltag und in der freien Natur" bildlich ausdrücken wollen. Dabei wird die Beobachtung und Erinnerung von visueller Wahrnehmung und Vorstellungsvermögen gefördert und in der Bildproduktion angewandt. Das Verarbeiten von unterschiedlichen Materialien und das kreative Realisieren von Kontrasten wird besonders durch den Fokus auf Formen/ Uniformen gefordert.

Im theoretischen Teil kann ausserdem auf den Wert von regionaler Kunst eingegangen werden. Die kulturelle Identität der Region Leuk wird konkret behandelt, wobei die Kinder und Jugendlichen die Bedeutung von interkulturellen Einflüssen oder dem ökologischen Wert von Regionalität im Bereich von künstlerischem Schaffen kennenlernen können.

Persönliche Bedeutung:

Das Projekt leitet die Aufmerksamkeit von Schülern in allen Stufen auf regionale Kulturgüter in Musik und Kunst. Die Kinder und Jugendlichen können in der direkten Begegnung erfahren, wie einige technische und gestalterische Methoden funktionieren und diese später ausüben. Ausserdem wird auch der historische Wert und die regionale Verwurzelung der Tradition von Kunst vermittelt und durch das eigene künstlerische Schaffen vertieft und erweitert.

In den Stufen des ersten Zyklus (1H-4H / Kindergarten, 1. und 2. Klasse) wird vor allem das praktische Erarbeiten von einem vorgegebenen Thema gefördert. Selbstständige Invention und Kreativität werden mit der Konfrontation von unterschiedlichen Materialien und Arbeitsmethoden geübt. Ältere Schüler (5H-8H / 3.-6. Klasse) erlernen vorallem das Verständnis von kultureller Identität und wie diese praktisch ausgedrückt werden kann.

3. Informationen über Ihre Produktion

Diese Informationen helfen der Lehrperson, der Klasse ein Gesamtbild Ihres Projekts zu vermitteln.

- Fügen Sie Ihr Pressedossier bei, welches die Produktion vorstellt.
- Wenn Sie über kein Pressedossier verfügen, fügen Sie ein kleines Dossier bei, das Sie sowie Ihre Produktion samt Weblinks vorstellt.
- Fakultativ: Video- oder Audio-Teaser zu Ihrer Produktion, kleiner Pressespiegel.



4. Hintergrundwissen

Diese Art von Information ermöglicht die Herstellung von Zusammenhängen mit dem Unterricht.

Wichtige Themen Ihrer Produktion. Beispiele : das Wiedersehen, die Ausgrenzung, die Figur des Doppelgängers, die prähistorische Archäologie im Wallis, die Flora des Walliser Mittelgebirges.

Energie und Bewegung/ Serie/ Farbe/ Verändern/ Umwelt. Das sind die 5 Themen auf den Kurzvideos, die die Kindern über Mail zur Vermittlung zeitgenössischer Kunst, erhalten haben.

Grundwissen zur Kunstgattung oder zum Kulturerbe, das die Klasse erforschen wird. Beispiele : Expressionismus, die Sonate, Stopp-Motion Trickfilme, Raubvögel im Wallis, Herdenwanderung im Wallis.

Kunst von Carlo Schmidt - Verwendung von Verbrauchsgegenstände in Kunst, Klimawandel und Kunst,

Wichtige chronologische und geographische Angaben für das Verständnis Ihrer Produktion. Beispiele : die Chronologie des Wallis unter dem römischen Reich, die Landkarte Madagaskars, der Simplon.

Der Pfynwald und die Region Leuk

Fachspezifischer Wortschatz und Begriffe, die vorgestellt werden sollten. Beispiele: drei Hauptbegriffe der Archäologie, der Grafik, der Keramik, der Commedia dell'arte, des Jazz.

Weiterführende Ressourcen: Onlineportal, Publikation, Film, usw.

Die Schüler erhalten 5 Filme über 5 Themen, die während der Woche per Mail an die Eltern verschickt werden.

5. Ideen für die Vor- und Nachbereitung

Folgenden Ideen binden das kulturelle Erlebnis in eine sinnstiftende pädagogische Sequenz ein.

Formulieren Sie 3 Ideen für Aktivitäten, die über Ihre Produktion informieren, Hilfsmittel für deren Rezeption und Verständnis vermitteln und die Neugier der Schülerinnen und Schüler wecken.

Zur Vorbereitung gehört das filmen der Videos, das Vorbereiten der Kommunikation, wie die zeitgenössischen Kunst vermittelt wird.

Formulieren Sie 3 Ideen für Aktivitäten, die das kulturelle Erlebnis im Nachhinein (meistens im Klassenzimmer) vertiefen.

In der Ausstellung findet eine Verlosung statt, bei der 3 halbtages-Wanderungen mit Guide im Pfynwald zu gewinnen sind. (Aktivität in der Region mit vielen Inputs des Guides.) Die Arbeiten werden mit Carlo Schmidt besprochen. Die Reflexionen der Produkte werden verglichen, besprochen und in Form einer Ausstellung mit dem Künstler aufgebaut.

6. Praktische Informationen für die Anmeldung einer Klasse

Name und Vorname der Kontaktperson Chantal Ruff



Telefon 079 352 71 47

E-Mail chantal.ruff@bluewin.ch

Anmeldefrist 27.04.2020

